



Redakteurin Nadine Bolduan wagte den Selbstversuch beim Hypnotiseur

„Ich reiste in mein früheres Leben“



Wie ich als Goldgräber lebte, meinen eigenen Tod erlebte und die Gelegenheit bekam, meinen verstorbenen Vater zu treffen

Wer war ich in meinem früheren Leben? Habe ich einmal oder sogar mehrmals gelebt? Fragen, die mich schon immer fasziniert haben. Dass unsere Seele nach dem Tod den Körper verlässt und **„Früher war ich ein Goldgräber“**

ich wiedergeboren werde, ist ja ein schöner Gedanke. Aber trifft das tatsächlich zu? Und wenn ja, kann ich durch Hypnose einen Einblick in mein Innerstes bekommen, damit mir diese Fragen beantwortet werden? Das

wollte ich genauer wissen und wagte den Selbstversuch bei einem Hypnotiseur.

Ich stehe vor einem großen Gebäude mitten im Hamburger Stadtteil Barmbek-Süd. Mein Herz rast, meine Finger zittern. Ich bin total aufgeregt. Doch meine erste Unsicherheit wird mir gleich genommen, als mir ein sympathischer Mann die Tür öffnet und mich freundlich hereinbittet. Er heißt Piero Reghenzi und arbeitet seit fast zehn Jahren als ausgebildeter Hypnose- und Reinkarnationstherapeut. Kurze Zeit später darf ich

mich in einem bequemen Sessel zurücklehnen. Ich schließe meine Augen. „Nimm jegliche Kraft und Anspannung aus deinem Körper. Konzentriere dich nur noch auf meine Stimme. Meine Worte. Und die Musik im Hinter-

„Ich spürte meinen eigenen Tod“

grund“, flüstert er sanft. „Atme ganz ruhig ein und aus. Du wirst mit jedem Atemzug spüren, wie sich dein Körper tiefer und tiefer entspannt.“ Ich höre ihm weiter zu. „Stell dir vor, du befindest dich auf einer Treppe. Mit jeder

▲ Die Rückführung in mein früheres Leben war für mich eine ganz besondere Erfahrung

Stufe, die du weiter heruntergehst, wirst du ein Jahr jünger. Je weiter du zur Null kommst, umso mehr wirst du angezogen. Du gehst hinein in ein Leben, dass einen besonderen Bezug zu deinem heutigen hat.“

Es dauert eine Weile. Dann stehe ich in einem Fluss und schaue an mir herunter. Ich trage eine kaputte Hose. Meine Hände sind rau und blutig. Ich habe mittellange, rötliche Haare. Ich bin ein Mann. „Was machst du gerade?“, fragt mich der Hypno-

Piero Reghenzi,
Hypnose- und
Reinkarnationstherapeut
mit eigener Praxis in
Hamburg



◀ Hypnotisiert fühlte ich mich nicht, geträumt habe ich aber auch nicht. Ich war bei vollem Verstand und habe alles mitgekriegt. Vier Stunden dauerte die Sitzung, für mich gefühlt eine halbe Stunde



Ein älterer Mann, der nach old sucht. So ähnlich habe ich mich in der Hypnose wahrgenommen



tiseur. Ich hebe Steine aus dem Fluss auf, schaue sie mir an und lege sie wieder zurück. Ich war ein Goldgräber in Amerika. „Du gehst in diesem Leben weiter, bis zu einem Ereignis, das von Bedeutung ist“, haucht er mir ins Ohr. Sofort befinde ich mich in einer Kneipe. Es herrscht eine ausgelassene Stimmung. Ich bin am Kartenspielen. Plötzlich

schimpfen Leute: Lügner, Betrüger. Ich werde von dem Wirt auf die Straße geschmissen. Mir wird bewusst: Ich hatte Schulden und habe mein Haus verzockt. Als nächstes sehe ich meine wütende Frau und meinen Sohn. Sie verlassen mich.

Die Jahre vergehen, mein Bart wird länger, meine Hände blutiger und ich fühle mich immer einsamer. Gequält von den Gedanken, ob ich meinen Sohn je wieder sehen werde. Ich habe Schmerzen, liege im Bett und kann nicht aufstehen. Es ist kalt. „Was passiert dann?“ Langsam nehme ich die Schmerzen nicht mehr wahr. Ich werde müder und mein Körper fühlt sich schwer an. „Kommen wir nun zum Zeitpunkt deines Todes.“

Plötzlich ist alles ganz leicht. Angst habe ich keine. „Hast du deinen Körper verlassen?“ Unglaublich - ich schwebe etwa

◀ Als ich starb, sah ich ein helles Licht, das mich in sich hineinzog

einen Meter über mir. „Wie fühlt sich das an?“, fragt er mich. Regelrecht befreit. Ein schönes Gefühl. „Wie bewertest du dieses Leben?“ Ich bin traurig, dass ich nicht

„Ich traf meinen toten Vater“

das fand, wonach ich in dem Fluss mein Leben lang suchte. Und dadurch alles verlor, was mir wichtig war. Auf einmal erscheint ein Licht, es kommt immer näher. Ich spüre eine angenehme Wärme. Das Licht bildet einen Tunnel nach oben und zieht mich langsam hinein. Es fühlt sich gut an. „Gibt es dort eine Kraft, die dich erwartet?“

Sofort sehe ich eine Person. Erst undeutlich, dann klarer. Es ist mein kürzlich verstorbener Vater aus diesem Leben. Ich bin erstarrt. Plötzlich fließen echte Tränen über mein Gesicht. Er begrüßt mich freundlich und drückt mich. Ich merke, dass er sich genauso freut, mich wiederzusehen. Ich nutze die Chance und frage ihn, wie es ihm jetzt geht. Eine Antwort mit Worten bekomme ich nicht. Wir kommunizieren telepathisch. Er vermittelt mir das Gefühl, dass es ihm gut geht, da wo er jetzt ist. Dass ich mir keine Sorgen machen muss. Ich bin beruhigt.

Zur Verabschiedung umarmt er mich nochmal fest, dann werde ich aus der Hypnose geholt.

Meine ersten Gedanken: Habe ich mir alles eingebildet? Welchen besonderen Bezug hat mein Leben als Goldgräber zu meinem jetzigen? Ich weiß es nicht. Ich hoffe, dass ich eines Tages Antworten finde. Trotzdem: Es erstaunt mich, dass ich etwas gesehen habe. Ich bin Piero Reghenzi unendlich dankbar, dass ich meinen Vater treffen durfte. Noch einmal seine Umarmung zu spüren - unvergesslich.

› Unser Experte

Ein Hypnotiseur mit Leidenschaft

„Neben dem Schwerpunkt der Gesundheitsprävention ist ein weiteres Ziel von mir die Bewusstseinsarbeit, die immer eine spirituelle Erfahrung ist. Wer bin ich? Wie finde ich den Sinn meines Lebens usw. Für diese Themen biete ich Seminare an, die Techniken vermitteln, sich selbst anzunehmen und sein Leben aufmerksamer zu gestalten“, erklärt Piero Reghenzi.

Er bietet neben der Rückführung auch die Raucherentwöhnung oder Gewichtsreduzierung durch Hypnose an. Weitere Infos: hypnosepraxis-hamburg.com